

STADTANZEIGER



Amtsblatt für Weißensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

24. Jahrgang

Freitag, den 21. Juli 2017

Nr. 7

Fotorückblick zum 14. Swim & Run im Freibad Weißensee



**mehr dazu in der Rubrik
Vereine & Verbände**



Stadtverwaltung auf einen Blick

Telefon: 03 63 74 - 2 20 - 0, Telefax: 03 63 74 - 2 20 30

Anschrift: Marktplatz 26, 99631 Weißensee

Allgemeine Verwaltung:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
und 13.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag und Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Bürgermeister:

Dienstag von 13.00 - 18.00 Uhr

Sprechzeiten des Kontaktbereichsbeamten:

Dienstag von 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Sitz: Marktplatz 26

Tel.: 2 84 94

Bürgermeister

Sekretariat 2 20 12

Hauptamt

Amtsleiter 2 20 21
Büro des Stadtrates 2 20 29
Bibliothek 2 20 23
Archiv 2 20 32

Bau- u. Ordnungsverwaltung

Amtsleiter 2 20 15
Bauamt 2 20 13/14
Öffentliche Ordnung und Sicherheit /
Umwelt und Abwasser 2 20 26
Standesamt 2 20 27
Einwohnermeldeamt 2 20 22/28

Finanzverwaltung

Amtsleiter 2 20 16
Kämmerei / Steuern 2 20 19
Stadtkasse 2 20 20
Wohnungsverw. / Liegensch. 2 20 17

Wichtige Rufnummern

Notruf Feuerwehr/Rettungsdienst/
Katastrophenschutz: 1 12
Polizei: 1 10 oder (0 36 34) 33 60

Mitteilung - Redaktionsschluss

für die Amtsblattausgabe **Nr. 08/2017**
Redaktionsschluss 04. August 2017
Erscheinungsdatum 18. August 2017

Städtische Einrichtungen

Stadtbibliothek, Marktplatz 26 2 20 23

Öffnungszeiten:

Dienstag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag von 13.00 - 16.00 Uhr

Stadtarchiv, Marktplatz 26 2 20 32

Öffnungszeiten:

Montag von 09.30 - 12.00 Uhr
..... und 13.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag von 09.30 - 12.00 Uhr
Freitag von 09.30 - 12.00 Uhr

Chinesischer Garten

Öffnungszeiten:

Täglich 10.00 - 18.00 Uhr

Schwimmbad

Öffnungszeiten:

Täglich 11.00 - 19.00 Uhr

Traumzauberbaum-Grundschule

Johannesstraße 1
Sekretariat 2 03 03
Hort 3 67 18

Jugendclub

Schreberplatz 1 2 84 52

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 14.00 - 22.00 Uhr

Seniorentreffpunkt „Generation 60 Plus“

Langer Damm 2 0160/4786977

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag 13.00 - 16.00 Uhr

Bereitschaftstelefon im Havariefall

Wasser: BeWA Sömmerda,
in der Zeit von 15.30 - 06.45 Uhr
Tel.-Nr. (08 00) 0 72 51 75
in der Zeit von 06.45 - 15.30 Uhr
Tel.-Nr. (0 36 34) 6 84 90

Abwasser: Stadtverwaltung Weißensee/
BeWA Sömmerda
24 h erreichbar
Tel.-Nr. (08 00) 36 34-800

Sanitär / Heizung: Fa. Michael Zapf,
Tel.-Nr.: (03 63 74) 2 02 61
oder 2 18 66

Amtliche Mitteilungen

Bekanntmachung

Die nächste nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt Weißensee findet am

Montag, d. 07. August 2017, um 18.00 Uhr

im Festsaal des Romanischen Rathauses zu nachfolgender Tagesordnung statt.

1. Regularien
2. Vorbereitung der Stadtratssitzung am 28.08.2017
3. Vereinsförderung 2017
4. Beschlussf. einer überplanmäßigen Ausgabe im Haushaltsjahr 2017
5. Personalangelegenheiten
6. Erlass-, Niederschlagungs- und Stundungsangelegenheiten
7. Grundstücksangelegenheiten
8. Bau- und Vergabeangelegenheiten
9. Anfragen und Mitteilungen

**Schrot
Bürgermeister**

Informationen

Wahrnehmung der Straßenreinigung durch die Verpflichteten

Die Stadtverwaltung möchte aufgrund des aktuellen Erscheinungsbildes im Stadtgebiet bezüglich der öffentlichen Wahrnehmung von Grünbewuchs auf Gehwegen mit diesem Hinweis nochmals an die Umsetzung der Reinigungspflichten an die Eigentümer und Besitzer der durch öffentliche Straßen erschlossenen Grundstücke erinnern.

Gemäß 7 Absatz 1 der Satzung über die Straßenreinigung im Stadtgebiet Weißensee (Straßenreinigungssatzung) erstreckt sich die allgemeine Reinigungspflicht u.a. auch auf das Entfernen und Freihalten der ausgebauten Flächen (insbesondere Gehwege und Straßenrinnen) von Grünbewuchs.

Die Bau- und Ordnungsverwaltung wird zeitnah verstärkt entsprechende Kontrollen im Stadtgebiet durchführen und festgestellte Zuwiderhandlungen ahnden.

Im Auftrag

Peter

Bau- und Ordnungsverwaltung

Auszeichnung der Teilnehmer am studentischen Wettbewerb:

Ein mittelalterlicher Baumgarten für Weißensee - Herausforderungen Interpretation und Detaillierung

Die Stadt Weißensee hatte in Zusammenarbeit mit der Thüringer Stiftung Schlösser und Gärten und der Fachhochschule Erfurt einen studentischen Ideenwettbewerb zum Thema „Baumgärten im Mittelalter“ ausgeschrieben. Hintergründe sind historische Überlieferungen über die Zeit der Gründung der Burg Weißensee/Runneburg.

Die erste Erwähnung der Burg Weißensee (Runneburg) datiert das Jahr 1168, als die Thüringer Landgräfin Jutta Claricia, Gemahlin von Ludwig II dem Eisernen und Halbschwester von Friedrich I Barbarossa „... begunde zu buwen bey dem Wissensee eynen bowngarten und eine burgk ...“. Die erste Übersetzung von Johann Rothe (um 1420) aus der Reinhardsbrunner Chronik für die Jahre 527 bis 1338 belegen, dass die Burgherrin vermutlich auf dem Gelände der Burg einen mittelalterlichen Baumgarten angelegt hatte.

Seit Oktober 2016 hatten sich 15 Studierende im 3. Semester des Masterstudienganges an der Fakultät für Landschaftsarchitektur, Gartenbau und Forst der Fachhochschule Erfurt in dem Projekt beschäftigt, welches Professor Dr. Johannes Schwarzkopf und Dipl.-Ing. Gerd Tschersich betreuten. Der Wettbewerb wurde mit insgesamt 600 Euro für die ersten drei Platzierten dotiert. Die Studierenden fertigten 7 Entwürfe für einen mittelalterlichen Baumgarten auf der Runneburg, wobei es sich nicht um eine Rekonstruktion handeln soll, sondern bewusst um eine moderne Neuinterpretation, die sich dennoch in das historische Gelände einfügt.

Am 15. Juni 2017 empfing der Bürgermeister die Teilnehmer und Gewinner des Wettbewerbes sowie die Projektbetreuenden und einige Weißenseer Stadträte. Der Preisverleihung voran tagte eine siebenköpfige Jury unter Vorsitz des Landschaftsarchitekten Daniel Rimbach aus Schweina. Vertreten waren auch die Stiftung Thüringer Schlösser und Gärten durch ihren Garten-Referenten Dietger Hagner und das Thüringische Landesamt für Denkmalpflege und Archäologie durch Martin Baumann. Die Stadt Weißensee vertrat Christina Heßler-Kellner.

Prof. Dr. Johannes Schwarzkopf lobte die im Wettbewerb entstandene „große Bandbreite an Lösungsansätzen“, die man im Erarbeitungsprozess auch bewusst nicht eingegrenzt habe.

Den ersten Preis sprach die Jury dem Entwurf von Susanne Seidel und Michael Häfele zu.

Seidel und Häfele planten einen Baumgarten, der Aspekte der Gartenentwicklung vom Früh- über das Hoch- bis zum Spätmittelalter aufgreift. Wildbienenwiese samt Bienenhaus und Kräutergarten stünden für den ursprünglichen Nutzgarten, Paradiesbrunnen und -wiese eher für einen Lustgarten.

„Das wäre - obwohl ich kein Fachmann bin - auch mein Favorit gewesen“, sagte Matthias Schrot, und

Information:

Die Bibliothek und das Stadtarchiv sind in folgenden Zeiträumen geschlossen:

vom 31.07. bis 11.08.2017

sowie

vom 25.08. bis 01.09.2017

**Gabriele Machts
Stadtverwaltung Weißensee**

auch Christina Heßler-Kellner gab sich als Anhängerin des Siegerentwurfes zu erkennen.

Den zweiten Preis gewannen Sina Brandenburg und Julia Becker, der dritte ging an Heike Möbius und Sven Schöнемann.

Ob der Siegerentwurf nun hundertprozentig umgesetzt werde oder aber vielleicht eventuell ein „Best-of“, steht noch nicht fest, erklärte der Bürgermeister. Mit der Umsetzung der Ergebnisse des studentischen Wettbewerbes hat sich die Stadt Weißensee auch als Außenstandort für die BUGA 2021 beworben. Die Bewerbungsfrist endet am 31. Juli und wir hoffen Ende September auf einen Zuschlag als Außenstandort.



Veranstaltungen

26. „Thüringer Orgelsommer“ 2017

Veranstaltungsort geändert!

Der „Thüringer Orgelsommer“ in **Weißensee, Kulturkirche St. Peter und Paul** am **Freitag, dem 28. Juli 2017, um 20 Uhr**



Statt in Ottenhausen (Kirche wegen Bauarbeiten derzeit geschlossen) findet das Konzert des „Thüringer Orgelsommers“ in der Kulturkirche St. Peter und Paul zu Weißensee statt. Dazu möchten wir Sie sehr herzlich für Freitag, dem 28. Juli 2017, um 20 Uhr, einladen.

Musizieren wird der Suhler Organist auf einer Kleinorgel und die Harfenistin Christiane Richter aus Erfurt. Ein gefälliges Programm erwartet Sie. Eintritt: EUR 12,- / erm. 9,- eine Stunde vor Beginn.

Glückwünsche

Willkommen in Weißensee

Der Bürgermeister hieß die jüngsten Weißenseer willkommen und gratulierte den Eltern mit den besten Wünschen. Er überreichte den Familien den Begrüßungsgutschein als Starthilfe sowie einen Blumengruß. Herzlichen Glückwunsch und alles Gute für Eure Zukunft:



Julius Thon wurde am 29.11.2016 geboren und bereitet seinen Eltern Rosemarie Thon und Christoph Ostrowski viel Freude.

Aus der Zeit von
1897 - 1945

Eine Auswahl
*Historischer
Ansichtskarten*



der
Stadt Weißensee

Im Juni erschienen und ab sofort erhältlich in der Tourist-Information im Rathaus sowie in der Stadtkasse zum Preis von € 6,50.



Stefan Ziernberg und Jennifer Starker sind am 13.12.2016 zu frisch gebackenen Eltern der kleinen Lina Ziernberg geworden.



Niclas Bergs komplettiert die Familie von Stefanie und Ramon Bergs sowie Tochter Lilly. Der kleine Sohn wurde am 1. Februar 2017 geboren.

Wir gratulieren unseren werten Bürgerinnen und Bürgern zum Geburtstag

Weißensee

Gehrold, Helga	am 04.08. zum 70. Geburtstag
Klaue, Karin	am 07.08. zum 70. Geburtstag
Merten, Hildegard	am 10.08. zum 85. Geburtstag
Recknagel, Frank	am 10.08. zum 75. Geburtstag
Kocholaty, Loni	am 11.08. zum 85. Geburtstag
Schwarzenau, Erika	am 13.08. zum 85. Geburtstag
Braune, Elsbeth	am 14.08. zum 85. Geburtstag
Metze, Karl-Heinz	am 14.08. zum 70. Geburtstag
Müller, Helga	am 28.08. zum 85. Geburtstag



Schulnachrichten

Zwei Projekte im Programm „Kulturagenten für kreative Schulen Thüringen“ zum Schuljahresende

In der Weißenseer Traumzauberbaum-Schule gibt es verschiedene Bäume: einen - na klar - den Traum-Zauber-Baum, einen Info-Baum und seit letztem Jahr durch das Kulturagentenprogramm auch einen Kultur-Baum. Neu ist seit Juni nun noch ein Lese-Baum, designet als Bücherbaumboard. Den wünschten sich die Schulkollegen für ihre Lese-Ecke. Zwar war diese bereits brauchbar durch Tische und Stühle eingerichtet, doch wurde sie nur selten von den Schülern genutzt.

Eine verführerische Idee musste also her!

Der Baum als sich ständig wiederholendes Symbol gefiel den 36 Schülern der 3. Klassen so gut, dass sie ihn gemeinsam mit den Künstlern Michael Hecker und Christian Werner von „formspieldesign“ aus Weimar zum Mittelpunkt und als Kunstobjekt ihres neuen Lese-Rondels wählten.

Alle Drittklässler fertigten dafür ein individuelles Holz-Baumblatt unter handwerklich-künstlerischer Anleitung an. So sägten am ersten Projekttag die Kids „Blätter“ aus Mehrschichtplatten im Werkraum aus und schliffen diese sorgfältig glatt. Anschließend gestalteten sie ihre so vorgefertigten Holzbretter mit Unterstützung der Weimarer Künstlerin Sibylle Mania mit diversen Motiven aus ihren Lieblingsbüchern. Nebenbei wurde sehr viel gelesen und über Gelesenes in kleinen Gruppen diskutiert. Letztendlich ging es zum Aufbau des Lese-Baumes mit seinen Blättern in der bisherigen Lese-Ecke. In gemeinsamer Absprache mit den Künstlern befestigten die Kids schließlich ihre Ergebnisse in der Baumkrone des neuen Bücherbaumboards. Dieses kann so ab jetzt seine Funktion erfüllen: Buchspender und Design-Objekt gleichzeitig sein.





Ein weiterer Wunsch der Schulgemeinschaft in Weißensee bestand in der Gestaltung eines großen Wandbildes auf dem Schulhof und Spielplatz der Traumzauberbaum-Schule.

Da für die 29 Schüler der 4. Klasse ihre Schulzeit in der Grundschule mit der Zeugnisausgabe endete, entstand die Idee, dass sie als Abschied ein Graffiti entwickeln und umsetzen. Mit tatkräftiger Unterstützung durch den Erfurter Sven Messerschmidt als Street-Artist, Nora Kühnhausen als Grafikerin aus Halle und den Tänzer und Choreografen Daniel Almeida vom Tanztheater Erfurt gelang es ihnen, dieses Vorhaben in der letzten Schulwoche mit großem Erfolg umzusetzen.

Neugierig auf zeitgemäße urbane Kunstformen wie Hip Hop, Breakdance, Graffiti und Stencils legten sie mit viel Kreativität und Spaß los. Zunächst entwickelten die drei jungen Künstler in partizipatorischen Gesprächsrunden geeignete Bildmotive für die Hintergrundgestaltung der Wand und die erforderlichen Stencils als individuelle Zeichen der einzelnen Schüler und mehr noch als Ausdrucksmöglichkeit ihrer Wertvorstellungen. Eine Lösung war bald gefunden: Tiere mussten es sein! So steht das Chamäleon für die Ehrlichkeit, denn es kann seine Gefühle nicht verbergen, oder der Papagei personifiziert die Kommunikation, d. h. es ist wichtig, miteinander zu sprechen bzw. zu diskutieren, um einen gemeinsamen Konsens zu finden. Daneben war den Schülern auch die Gemeinschaft wichtig, weshalb es auf dem Wandbild mehrere Schwärme von Fischen bzw. Schmetterlingen gibt, die gleichzeitig auch symbolisch für die Gerechtigkeit stehen sollen.

Alle diese Tiere ließen sich ebenfalls auch tänzerisch gut darstellen, was zur Bildung einer eigenen Tanzgruppe führte. Viele Fragen mussten zunächst beantwortet werden, bevor eine künstlerische Umsetzung erfolgen konnte. Welche Bewegung vollführt ein Elefant und was kennzeichnet den Gang einer Giraffe? Diese Prozesse haben sich ganz sicher gelohnt. Denn zur offiziellen Tanz-Performance als Einweihung des Wandbildes gab es eine bühnenreife Vorstellung. Die abgebildeten Motive der Wand wurden durch die Schüler dreidimensional tanzend nacherlebbar gemacht, wenn auch nur für einen bestimmten, aber sehr sinnlichen Moment.



Das Kulturteam der Traumzauberbaum-Schule Weißensee

Auf zum Possen über Stock und Stein

Unter diesem Motto setzten sich am Donnerstag vor Ferienbeginn alle Kinder der 1.-4. Klassen der Traumzauberbaum-Schule mit ihren Klassenlehrern in Bewegung. Mit dem Bus ging es bis nach Oberspier und dann auf „Schusters Rappen“ den Berg hinauf durch die Kastanienallee bis zum Freizeit- und Erholungspark Possen. Oben angekommen, war eine kleine Stärkung notwendig, denn dann waren Kraft, Ausdauer und Geschicklichkeit gefragt sowie jede Menge Spaß dabei. Im Tierpark gab es verschiedene Wildarten zu beobachten bzw. zu entdecken und auf den Hüpfburgen ging es ebenso „wild“ zu. Das Klettern im Kinder- bzw. Hochseilgarten erforderte dagegen Mut, Konzentration und Aufmerksamkeit. Das riesige Areal lud jedoch auch zu vielen anderen Beschäftigungen ein, so dass die Zeit wie im Flug verging.

Dank der vielen Sponsoren aus Weißensee und der Umgebung war diese Abschlussfahrt mit dem Bus mal wieder ganz kostenlos für unsere Kinder und auch die Eintrittsgelder für die unterschiedlichen Aktivitäten wurden durch die finanzielle Unterstützung der Stadt Weißensee erschwinglich für die Eltern. Diese freuen sich natürlich genauso wie die Kinder, wenn solche Fahrten als gemeinsames Highlight eines Schuljahres weiterhin möglich sind.

Wir sagen ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihren großzügigen Spenden dafür sorgten: Allen voran die Agrargenossenschaft Weißensee eG; die Elektro Weißensee mbH; der Druckspezialist K. Schneider Weißensee; das Bestattungshaus Kriese Weißensee; die Metalltechnik Beinicke Weißensee; die Ratsapotheke A. Steinacker Weißensee; der Frisör B. Allenstein Weißensee; Dr. H. Möbius Weißensee; die Hista GmbH Weißensee; das Autohaus Rüdiger Weißensee; die Kinderärztin S. Bernerdeau Weißensee; die Zahnarztpraxis B. Schröter Weißensee sowie das Cafe`am Markt/ M. Schrot Weißensee.

Daniela Haufe, Schulleiterin



Großes Dankeschön an den Seesportverein

Zu unserem letzten Höhepunkt in diesem Schuljahr hieß es auf zum „Piratenfest“ nach Sömmerda zum Seesportverein. Mit zwei „Piratenschiffen“ schipper-ten wir am frühen Nachmittag in Richtung Sömmerda zum Seesportverein. Bei herrlichem Wetter mit ganz viel Sonnenschein und zum Glück einer ordentlichen Hand voll Wasser unterm Kiel.

Was uns dort erwartete, war viel mehr wert als das Gold oder Schätze irgendwelcher Schiffe.

So viele Piraten auf einmal waren da und unsere Oberhäupter hießen uns herzlich willkommen und schon ging es los in Richtung Spaß, Spiel und Kampf! Viele Stationen gab es zu überwinden, wie zum Beispiel Büchsenwerfen, Volleyball, Seemannsknoten, Medizinballwettrennen und übers Wasser gehen.

Dabei hatten wir richtig viel und gut zu tun, um unserem Schatz immer näher zu kommen. Als alle Piraten alle Hindernisse überwunden hatten, wurden sie alle mit viel „Rum“ und einer „kräftigen Mahlzeit“ wieder gestärkt. Zur Erfrischung gab es für jeden noch ein leckeres Eis. Der gefundene Schatz war eine Überraschung für jedes Kind von den fleißigen Seemännern des Seesportvereins.

Wie immer ging die Zeit wieder einmal viel zu schnell vorbei, aber wir sind uns sicher, so ein Piratenfest wird es mal wieder geben. An alle Helfer und Mitwirkenden an dieser Stelle ein großes DANKESCHÖN für den tollen und leider viel zu schnell vergangenen Nachmittag. Und so hieß es: „Auf die „Schiffe“ in Richtung Traumzauberbaum-Schule! AHO!“

Die Kinder und Erzieher der Traumzauberbaum-Schule Weißensee



Vereine und Verbände

Eine Reise in den Harz

Warum denn in die Ferne reisen? Deutschland ist doch auch sehr schön! Manch einer war schon oft im Ausland, hat jedoch den Brocken noch nie geseh'n. Frau Gudrun Pfeil von den Ottenhäuser Senioren hat eine Fahrt organisiert, diese hat uns in den schönen Harz geführt. Das Fachwerkstädtchen Wernigerode

war unser Ziel. Im 4-Sterne-Kultur- und Kongresshotel kehrten wir ein, um für einige Tage dort Gäste zu sein. Das Baumkuchenhaus in Wernigerode haben wir besucht. Auch mit der Schmalspurbahn war eine Fahrt auf den Brocken gebucht. Nach einer Harzrundfahrt wollten wir auf dem Hexentanzplatz die Hexen zählen. Ein Bummel durch das schöne Quedlinburg durfte nicht fehlen. Auf der Heimreise machten wir noch in Goslar, in Braunlage und am Okerstausee halt. Am Ufer des Stausees kehrten wir beim Windbeutelkönig ein. Da muss man unbedingt einmal gewesen sein. Kurz gesagt, der Harz ist eine Reise wert. Mit schönen Eindrücken sind wir nach Hause zurückgekehrt.

Fünf Gäste aus Weißensee nahmen an der Reise teil.

Magdalene Weise im Namen der Ottenhäuser Reisegruppe



Sommergewitter

Dunkle Wolken ziehen am Himmel entlang.
Verstummt ist der liebevolle Vogelgesang.
Ein heftiger Wind lässt die Bäume sich biegen
und alles Mögliche durch die Lüfte fliegen.

Ein Sommergewitter zieht über das Land
mit Hagelkörnern, so groß wie grober Sand.
Grelle Blitze zucken, Donner grollen und krachen.
Da vergeht auch den Mutigsten das Lachen.

Wunderbar würzig und frisch riecht die Luft,
ist das Gewitter nun endlich verpufft.
Frisch gewaschen glänzen Baum und Strauch.
Der Wind hat sich beruhigt, ist nur noch ein Hauch.

Gedicht von Magdalene Weise aus Weißensee

Thüringer Landesmeisterschaft 3D 2017 in Mühlhausen

Am 10. und 11. Juni fand die Thüringer Landesmeisterschaft 3D 2017 im Bogenschießen statt. Ausrichter war die Speed Bow Hunters der Bürgerschützencompagnie 1404 Mühlhausen e.V. aus Mühlhausen und ausgetragen wurde das Turnier auf dem Gelände des Stadtwaldes und des Schullandheim Waldschlösschen. Für den Wettkampf sind zahlreiche Bogensportler aus ganz Deutschland angereist, insgesamt 173 Starter. Darunter waren auch zwei aus unserem Verein (Noah und Annegret). Landesmeister konnte aber nur derjenige werden, der auch im Thüringer Bogensportverband gemeldet ist, da dieses Turnier aber auch als Qualifikation zur DM im August gewertet wurde, wurden die anderen Starter in einer separaten Gästewertung berücksichtigt und prämiert. Am 1. Tag wurde eine Waldrunde (3-Pfeilrunde) geschossen.



Das Wetter war perfekt für ein Turnier, nicht zu warm und nicht zu kalt. Da es aber am Vorabend regnete, waren die Waldwege natürliche etwas nass, bis sehr schlammig, aber das ist nun einmal Natur und das ist ja das, was uns daran gefällt, es ist nicht alles vorhersehbar. Schießbeginn war 10:00 Uhr und nach 28 Zielen, 4,5 km und 4,5h später hatten wir die Waldrunde durchlaufen. Jetzt folgte nur noch das Ausrechnen und Abgabe unserer Scorzettel für die Auswertung UND etwas Deftiges zu Essen wie z.B. Nudeln mit Gulasch oder Tomatensoße oder auch Brätel mit Kartoffelsalat. Dann gab es nur noch eins, nachhause fahren und für den nächsten Tag vorbereiten. Am 2. Tag wurde eine Jagdrunde (1-Pfeilrunde) geschossen. Das Wetter war wieder gut, aber im Laufe des Tages wurde es immer wärmer, zum Schluss waren es 27°C. Der Weg von Ziel zu Ziel war derselbe wie am Vortag, aber die Kampfrichter haben die Entfernungen der Pflöcke zum Ziel verändert, somit war wieder alles anders. Da schon alle Schützen wussten wo sie hin mussten, war diesmal Schießbeginn 9:30 Uhr und nach wiederum 28 Zielen und 4,5 km und 4,5h später hatten wir auch die Jagdrunde absolviert. Nachdem der Letzte seine Schießzettel abgegeben hatte, wurde die Auswertung gemacht und ca. 30 min später war dann die Siegerehrung. Zum

Ende stand dann fest, dass unser Verein nun zwei Thüringer Landesmeister unter sich hat. Noah wurde Thüringer Landesmeister der Altersklasse U10 in der Bogenklasse Compound blank und Annegret wurde Thüringer Landesmeisterin in der Altersklasse Damen der Bogenklasse Compound unlimited.

Text u. Foto: Andreas Most Abteilung Bogensport SV Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V.



Swim & Run 2017

Bei einer Wassertemperatur von 22°C fand am 16. Juni im Stadtbad Weißensee nunmehr das 14. Swim & Run statt, bei dem sich Kinder und Jugendliche aus den Schulen des Kreises im Schwimmen und Laufen messen konnten. In der Altersklasse bis 9 Jahre waren 50 m Schwimmen und 500 m Laufen zu absolvieren, Kinder von 10 bis 13 Jahren mussten bei gleicher Laufstrecke insgesamt 100 m schwimmen, für Jugendliche der Altersklasse 14/15 standen 300 m Schwimmen und 1000 m Laufen an sowie in den Altersklassen ab 16 Jahren ebenfalls 300 m Schwimmen und 2 km Laufen. In diesem Jahr gingen 53 Teilnehmer aller Altersgruppen an den Start. Sehr stark vertreten war wie schon in den letzten Jahren die Evangelische Grundschule Sömmerda. Ein großes Dankeschön geht an alle Teilnehmer und Helfer, die

diese Veranstaltung mit Begeisterung durchführten sowie an die Stadt Weißensee und das Landratsamt Sömmerda für ihre Unterstützung.

Ergebnisse

AK 7/8/9

weiblich: 1. Freiwald, Lena; 2. Walther, Jolien; 3. Hähnel, Elena

männlich: 1. Carlsson, Arvid; 2. Jähmig, Leander; 3. Müller, Johannes

AK 10/11

weiblich: 1. Hebestreit, Marie; 2. Rösler, Emelie; 3. Pankratz, Polly

männlich: 1. Grosch, Ramon; 2. Carlsson, Ansgar 3. Zitz, Matthias

AK 12/13

weiblich: 1. Rösler, Charlott; 2. Lange, Tina; 3. Weidner, Amy

männlich: 1. Hähnel, Marek; 2. Brock, Florian; 3. Zimmermann, Mourice

AK 14/15

Männlich: 1. Steinecke, Tom; 2. Kruhm, Colin

AK 16/17

männlich: 1. Goldschmidt, Dennis

AK 18+

männlich: 1. Winterfeld, Patrik; 2. Benad, Alexander

Text u. Fotos: J. Kaiser Stadtverwaltung

Kinder- und Dorffest in Waltersdorf

Pünktlich zum Ferienstart, am 24. Juni 2017 fand in Waltersdorf traditionell das Kinder- und Dorffest statt. Bei bestem Wetter startete unser Fest mit Kaffee und Kuchen, welcher wie immer frisch gebacken von den Waltersdorferinnen mitgebracht wurde. Der Bürgermeister Matthias Schrot gesellte sich dazu und lobte in einer kurzen Ansprache die Aktivitäten unseres Heimatvereins. Für die Kinder waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Thepra mit dem Spielmobil, Bastelstraße und Kinderschminken anwesend. Bei Uwe und Sven vom Sportverein Blau-Weiß 1921 Weißensee e.V. konnten wir das Bogenschießen ausprobieren, unter fachmännischer Anleitung war so (fast) jeder Schuss ein Treffer. Ein Dankeschön an Alissa vom Reiterhof Mänz, die auch in diesen Jahr das Pferdreiten für unsere Kinder ermöglichte.



Als weiteren Höhepunkt führte Jan Bogner von der Feuerwehr Weißensee eine Fettexplosion vor. Sabrina Klee organisierte für unser Dorffest eine Tombola mit 500 Preisen, alle Lose wurden schnell verkauft. Der Erlös dieser Tombola fließt in die Spielplatz-Erweiterung. Ab 16 Uhr sorgte Mario Dörner von der Musikschule Sunshine Musik für gute Stimmung. Nach dem Abendessen mischte Jan wieder leckere Cocktails und wir feierten bis nach Mitternacht. Ein großes Dankeschön an alle Mitglieder des Heimatvereins Waltersdorf e.V., die beim Auf- und Abbau, bei der Organisation und Durchführung unseres Kinder- und Dorffest geholfen haben.

Annette Kruhm

Schwarzpulverschützen 1992 e.V. Weißensee

Am 8. Juli trafen sich die Sportschützen unseres Vereins gemeinsam mit ihren Ehepartnern, um gemeinsam das 25-jährige Vereinsjubiläum zu begehen. Als erstes wurde durch die Vereinsmitglieder eine Ehrenscheibe beschossen.



Ehrenscheibe vor dem Beschuss

Nach dem Beschießen unterschrieb jeder Sportschütze auf der Rückseite der Ehrenscheibe bei seinem Treffer. Das Nächste was auf der Tagesordnung stand, war der Kampf um den Titel „Schützenkönig“ 2017. Diesen Titel erkämpfte sich der Kamerad P. Rothe.



Der Schützenkönig P. Rothe mit Ehrenscheibe in der Mitte



Erster Schützenmeister R. Wagner überreicht H. Müller den Pokal

Nachdem die Sportschützen ihre Disziplinen beendet hatten, waren die Damen an der Reihe. Sie kämpften um den Titel einer Schützenliesel. Das ruhigste Händchen hatte H. Müller. Nachdem alle ihre Pflicht erfüllt hatten, ging es zum gemütlichen Teil über. Bei Bratwurst und Brätel sowie dem einen oder anderen Getränk wurde noch ein paar Stunden in fröhlicher Runde verbracht.

B. Rudloff

2. Schützenmeister

Historisches



Weißensee und Umgebung vor 100 Jahren

zusammengestellt aus Zeitungsausschnitten durch das Stadtarchiv Weißensee Juni 1917

Ehren-Tafel: Den Heldentod erlitten: Georg Hecker und Paul Weller aus Sömmerda, Paul Schulze aus Wundersleben. Verwundet wurden: Georg Lange aus Sömmerda, Oswald Kiefer aus Schwerstedt und Richard Mascher aus Gebesee. Es werden vermißt: Ferdinand Spangenberg und Wilhelm Kästner aus Kindelbrück, Unteroffizier Wilhelm Quans aus Straußfurt. Gefangen: Max Gröbing und Paul Dönnicke aus Sömmerda. (05.06.) Den Heldentod erlitten: Otto Lösche aus Schallenburg, Curt Kunter und Otto Barthel aus Weißensee, Otto Müller aus Henschleben, Paul Steinhäuser aus Ottenhausen. Verwundet wurden: Paul Leder aus Sömmerda, Hugo Jacob aus Frömmstedt, Alfred Neubauer aus Gebesee. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Fahrer Alfred Keith und Albert Gödert aus Günstedt, Gefr. P. Heußner aus Herrnschwende. (10.06.) Den Heldentod erlitten: Albin Barthel aus Klein Ballhausen, Karl Rödiger aus Schwerstedt, Georg Pappe aus Sömmerda, Hermann Dünkel aus Frömmstedt, Bruno Netz aus Tunzenhausen, Hugo Trichterborn aus Gangloffsömmern. Verwundet wurden: Alfred Meißner aus Grünigen, Gustav Seifert aus Groß Ballhausen, Albin Haun aus Schwerstedt, Uffz. G. Jägler aus Weißensee. Es werden vermißt: Ernst Könitzer aus Rohrborn und Gefr. Paul Jung aus Gebesee. Gefangen: Hermann Mackrodt und Uffz. Paul Bauer aus Sömmerda, O. Kiefer aus Schwerstedt. (15.06.) Den Heldentod erlitten: Richard Mai aus Weißensee, Gustav Müller aus Schwerstedt, Willy Hoffmann aus Frömmstedt, Gefr. Hugo Lange aus Oberbösa, Artur Gödert aus Günstedt. Verwundet wurden: Gastwirt Otto Eilenstein aus Weißensee, Otto Neubert, Emil

Sporleder, August Rutz und Hugo Muth aus Sömmerda, Gefr. Alfred Bräutigam aus Schallenburg. Vermißt werden: Gefr. Otto Haufe aus Günstedt, Hermann Meißner aus Kindelbrück, Karl Wilke aus Frömmstedt, Friedrich Kühnemund aus Ober Bösa. Gefangen: Hermann Fritsche aus Weißensee. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Uffz. Otto May aus Tunzenhausen, W. Hastolz aus Wundersleben und Otto Standhardt aus Riethgen. (23.06.) Den Heldentod erlitten: Offizierstellv. und Gemeindevorsteher Raßloff aus Günstedt, August Arndt aus Sömmerda, Hermann Strömel aus Kindelbrück. Verwundet wurden: Fritz Heußner und Major und Battalionskommandeur Hans Schulze aus Sömmerda, H. Heinrich aus Henschleben, Hugo Machleb aus Niedertopfstedt, G. Krey aus Kutzleben, W. Hoyer aus Henschleben, Karl Ewald aus Wenigensömmern. Es wird vermißt: Hermann Rödiger aus Kindelbrück. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: G. Lompe aus Sömmerda und G. Wiegand aus Kindelbrück. (29.06.) Mit dem Eisernen Kreuz wurde ausgezeichnet: Buchdrucker Franz Keil aus Weißensee. (30.06.)

Aus Stadt und Land: Weißensee. Wie wir hören, hat der Herr Konservator, Prof. Dr. Overmann aus Erfurt, gestern die Glocken unserer Kirche, des Rathauses und der Schule besichtigt. Die Glocken unserer Kirche sind von demselben für so wertvoll erklärt worden, daß sie unserer Gemeinde erhalten bleiben. -Anm. Archiv: In anderen Orten, wie z. B. Buttstädt, sind die Glocken beschlagnahmt worden- (07.06.) Über unsere Glocken, die wie berichtet wurde, unserer Kirchengemeinde erhalten bleiben, teilen wir noch folgendes mit: Die 3 Glocken hängen in dem 1774 erbauten Glockenturm. Die kleinere Glocke stammt aus dem Jahre 1326. Nach Aussage des Herrn Professor Dr. Overmann ist sie eine der ältesten der Provinz. Die Festglocke ist im Jahre 1614 in Erfurt gegossen von Jacob König. An ihr befindet sich dasselbe Wappen, welches in der Mauer am Fischertor in Stein gehauen zu sehen ist. Die große Glocke wurde von Ekkart Küfer im Jahre 1582 gegossen. -gek. Archiv- (10.06.)

Weißensee. Herrn Königl. Kreissekretär Laue und Herrn 1. Kreisausschußassistenten Lehmann hieselbst ist von Sr. Majestät das Verdienstkreuz für Kriegshilfe verliehen worden. (14.06.)

Vermischtes: Nieder-Topfstedt. Dem Ersatz-Reservist Otto Göthe, Res.-Inf.-Reg. Nr. 71, wurde das Eiserner Kreuz am 01. Juni für Tapferkeit vor dem Feinde verliehen. (22.06.)

Annoncen: Nachruf auf den am 15.02.1915 gefallenen Königl. Amtsgerichtssekretär und Offizierstellvertreter Kurt Kunter. (09.06.)

Verstorben ist der Weißenseer Rentier Leopold Koch im 78. Lebensjahre (12.06.)

Verstorben ist der Weißenseer Flurhüter Christian Kunze im 61. Lebensjahre. (15.06.)

Ihre Goldene Hochzeit feierten in Nausiß Ferdinand Daume und Frau. (19.06.)

Verstorben ist in Weißensee der Gastwirt Franz Richter. (27.06.)

Gefallen ist der Gemeindevorsteher und Patronatsältester sowie Offiziersstellvertreter Otto Raßloff aus Günstedt. (30.06.)

Juli 1917

Ehren-Tafel: Verwundet wurden: Gefr. Richard Spangenberg aus Kindelbrück, Gefr. Hermann Spitzbarth aus Schallenburg, Max Hotze aus Sömmerda, Paul Fritsche aus Rohrborn und Otto Kittel aus Henschleben. Es werden vermißt: Karl Lutze aus Weißensee, Gefr. Hermann Täschner aus Niedertopfstedt. In Gefangenschaft geriet: Gottlieb Gaiser aus Ottenhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Gefr. Paul Hoffmann, Gefr. G. Wiegand und Maschinisten-Maat Walter Klemm aus Kindelbrück, A. Fischer aus Gebesee und O. Hoppe aus Stödden. (05.07.) Den Heldentod erlitten: Hermann Kästner aus Lützensömmern und Arthur Gödert aus Günstedt. Verwundet wurde Gideon Rückbeil aus Klein Ballhausen. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Uffz. Paul Münch aus Weißensee, Gefreiter O. Jung aus Straußfurt. Gefreiter Walter Kirchner aus Weißensee wurde mit der Schwarzb. Kriegsverdienstmedaille ausgezeichnet. (14.07.) Den Heldentod erlitten: Sergeant Gustav Selbitz aus Kindelbrück, Karl Halecker aus Tunzenhausen, Richard Schneider aus Gangloffsömmern, Karl Rödiger aus Schwerstedt, Uffz. Herzog aus Schallenburg, Vizefeldw. O. Fienhold aus Straußfurt, Musk. Göthing aus Gangloffsömmern. Verwundet wurden: Uffz. H. Müller aus Gebesee, Paul Lerche aus Straußfurt, Emil Beutler aus Günstedt, Albert Leder aus Kutzleben, Arno Keppler aus Schwerstedt. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Musk. Strickrodt, z. Zt. Schwer verwundet im Ursulinenkloster Erfurt, Sohn des Landw. Otto Strickrodt aus Scherndorf, Uffz. M. Thüner aus Sömmerda. Beförderung: Unteroffizier Steinmetz aus Grüningen zum Sergeant. (18.07.) Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Kriegsfreiwilliger, Vizefeldwebel und Offiziersaspirant stud. Arch. Martin Witte, Sohn des Pastors Witte in Ober Bösa. (19.07.) Verwundet wurde Gefr. Fritz Schade aus Weißensee. (21.07.) Den Heldentod erlitt: Richard Schneider aus Gangloffsömmern. Es werden vermißt: Lt. d. R. Paul Böttcher aus Kindelbrück und B. Reichhardt aus Sömmerda. In Gefangenschaft ist geraten: Artur Helfer aus Gangloffsömmern. Mit dem Eisernen Kreuz wurden ausgezeichnet: Wilhelm Mund aus Weißensee und Kurt Steitz aus Sömmerda. (23.07.) Unserem früheren langjährigen Landrat, jetzt Rittmeister und Kommandeur der Gefechtsstaffel einer Infanterie-Division im Westen, Freiherrn von Lucius, ist das Eiserner Kreuz 1. Klasse verliehen worden. (28.07.)

Aus Stadt und Land: Weißensee. Vizefeldwebel Franz Lenz von hier, Sohn des Landwirts Carl August Lenz, wurde zum Offizierstellvertreter ernannt. (09.07.)

Weißensee. Se. Majestät haben dem früheren Landwirt Rentner Karl Friedrich Töpfer hieselbst den Roten Adler-Orden IV. Klasse zu verleihen geruht. (31.07.)

Annoncen: Verstorben ist im 85. Lebensjahre Frau Amalie Klemm, geb. Müller aus Weißensee. (05.07.) In Weißensee entschlief Frau Karoline Wagner, geb. Krahmer im 62. Lebensjahre. (12.07.) Verstorben ist der sechsmonatige Franz, Söhnchen von Paul Günther und Frau, geb. Viol. (19.07.)



Impressum

Stadtanzeiger Amtsblatt für Weissensee, Ottenhausen, Scherndorf und Waltersdorf

Herausgeber: Stadtverwaltung Weißensee

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, In den Folgen 43,
98704 Langewiesen, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de,
Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verantwortlich für amtlichen Teil: Stadtverwaltung Weißensee

Für im nichtamtlichen Teil unverlangt eingereichte Artikel sind Schadenersatz-ansprüche ausgeschlossen, da diese die Meinung des Verfassers wiedergeben und er auch hierfür verantwortlich ist. Diese Artikel müssen mit Namen und Anschrift des Verfassers gekennzeichnet sein.

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt – Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Verlagsleiter: Mirko Reise

Erscheinungsweise: monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet: Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7% MWSt.) beim Verlag bestellen.